



Infobrief

Nr. 39 ♦ Stand ♦ 15.01.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 1



Junger Mann aus dem Irak zu Gast im HZG

von A. Ari, 8c

Passend zu der aktuellen Flüchtlingskrise organisierte die Erdkundelehrerin Frau Stapel für die Klassen 8a/c ein Interview mit einem ehemaligen Flüchtling. Robel Alnisan kommt aus dem Irak und lebt mittlerweile seit zwei Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Wir als Interviewer durften ihm Fragen stellen, die uns interessierten, wie zum Beispiel "Wie sind Sie geflüchtet?", oder "Was ist anders in Deutschland?"

Wir erfuhren, dass Herr Alnisan und seine Familie Christen sind und in ihrem Land religiös verfolgt wurden. Als sie sich entschlossen hatten zu fliehen, bezahlten sie einen Schlepper, der sie in das sichere Deutschland brachte. Diese Reise war sehr gefährlich und sie hatten große Angst. Die Familie kam nach Deutschland, weil sie dort bereits Verwandte haben. Nach den ersten Monaten in der Landeserstaufnahmestelle in Karlsruhe sind sie dann nach Sigmaringen gekommen. Hier haben sie sich schnell integriert. Herr Alnisan und sein Bruder haben die Bertha-Benz-Schule besucht und sehr schnell Deutsch gelernt. Zurzeit macht er eine Ausbildung als Industriemechaniker. Auch die Eltern von Robel Alnisan besuchen Sprachkurse. An manche Dinge muss er sich noch gewöhnen und er vermisst seine Freunde in seiner Heimat. Aber er sieht das Leben in Deutschland als eine Chance für ein sicheres Leben. Außerdem hat er eine neues Lieblingsessen: die deutsche Currywurst.

Durch das Interview konnten wir einen Einblick in das persönliche Schicksal eines Flüchtlings gewinnen und wir waren teilweise sehr betroffen von seiner Geschichte. Wir möchten uns daher herzlich bei Robel Alnisan für seine Offenheit bedanken!

Stundeplanänderungen zum zweiten Schulhalbjahr

Zum 1.2.2016 kommt eine neue Lehrerin ans HZG. Frau Irmeler unterrichtet Biologie, Chemie, NwT und Naturphänomene. In den Osterferien geht Frau Hammer in Mutterschutz. Daher muss zu Beginn des zweiten Halbjahres der Stundenplan für eine ganze Reihe von Klassen und Lehrern geändert werden.

„Jugend debattiert“- Schulwettbewerb Hilfspflicht für Radfahrer? „Coffee to go“ mit Pfand?

von B. Saurbier

Oder anonymisierte Bewerbungsunterlagen bis zu einer Einladung zu einem Vorstellungsgespräch? Über diese und weitere Themen debattierten die Teilnehmer des diesjährigen „Jugend debattiert“-Schulwettbewerbs. Gut vorbereitet, engagiert und mit viel Spaß vertraten die insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 8 und 10 sowie der Kursstufe I über mehrere Runden hinweg die ihnen zugeteilten Standpunkte zur jeweiligen Frage. Dabei wurden sie von einer Jury unter den Gesichtspunkten Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsführung und Überzeugungskraft beurteilt.

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger des Schulwettbewerbs:

Anna-Lea Rick (1. Platz) und Anouk Richter (2. Platz) im Wettbewerb der Klassenstufe 8 sowie Felix Zimmermann (1. Platz) und Neele Mettenleiter (2. Platz) im Wettbewerb von Klassenstufe 10 und Kursstufe I.

Herzlichen Dank an die zahlreichen Juroren, an die Zeitnehmer und an unsere Sponsoren, die Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen und die Allianz Kulturstiftung!

Spannende Fußballspiele

Am 17. und 18. Dezember 2015 fand das traditionelle Weihnachtsfußballturnier statt. Alle Klassen konnten sich - in verschiedenen Alterstufen - mit kleinen Mannschaften beteiligen, für die sich die Spieler Namen ausgedacht haben. Die SchülerInnen, die nicht als Spieler aktiv waren, feuerten die Klassenkameraden an. An beiden Nachmittagen gab es spannende Spiele.

Termine

26./27.1.16	Zeugniskonferenzen
1.2.16	Wintersporttag
2.2.16	Wahl des mündl. Prüfungsfachs für KS II
4.2.16	Schulbefreiung
5.-10.2.16	Fasnachtsferien
12.2.16	Kinonacht der SMV
19.2.16	Elternsprechtage Klasse 7-12
23.2.16	VERA 8 Deutsch
24.2.16	Elternsprechtage Klasse 5/6
25.2.16	VERA 8 Englisch
26.2.16	Schulvorstellung für künftige Fünftklässler
1.3.16	VERA 8 Mathematik
2.3.16	Profilwahl-Infoabend für Klasse 7



Infobrief

Nr. 39 ♦ Stand ♦ 15.01.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 2



Sportunterricht auf dem Eis

Schülerinnen der Kl. 5 & 6 besuchten im Rahmen des Sportunterrichts die Sigmaringer Eisbahn und hatten dabei viel Spaß. Mit ihrer Sportlehrerin Ursula Müller machten manche von ihnen erste Erfahrungen mit dem ungewohnten Untergrund, während andere Schülerinnen gekonnt und elegant ihre Kreise zogen.

Klassen spenden für einen guten Zweck

Wie in jedem Jahr, fanden auch im vergangenen Dezember wieder die Einpackaktionen der Neunt- und Zehntklässler in beiden Edeka-Märkten statt. Jeweils die eine Hälfte der erarbeiteten Summe wird für die Londonfahrt bzw. die Studienfahrt nach Spanien verwendet, über die andere Hälfte können sich folgende Organisationen und Einrichtungen freuen: „Viva con agua“ (Ein Netzwerk von Menschen und Organisationen, das sich für den weltweiten menschenwürdigen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung einsetzt), der NABU, die Kinder im Gelben Haus in Laiz und eine Stiftung für krebskranke Kinder.

Insgesamt spendeten die Schülerinnen und Schüler ca. 3400.- €

Allen Einpackern, den Spendern und der Marktleitung der Edeka-Märkte herzlichen Dank!

Kommunalpolitik hautnah erleben

von Pascale Paul, 8B

Wir, die Klasse 8B, besuchten am 16.12.2015 zusammen mit unserem Gemeinschaftskundelehrer Herrn Berens das Rathaus in Sigmaringen. Dort gab uns Bürgermeister Thomas Schärer zunächst einen Einblick in die Gemeindeverwaltung. Als erstes erläuterte er uns die Verwaltungsstruktur Deutschlands an Hand einer Pyramide:

- Oben der Bund,
- danach die Bundesländer, dann Regierungsbezirk und die Landkreise,
- ganz unten in der Pyramide kommt die Gemeinde.

Sigmaringen gehört hierbei zum Regierungsbezirk Tübingen. Zudem gilt in Deutschland und Österreich das kommunale Selbstverwaltungsrecht. Es kam natürlich auch die Frage nach der Zusammensetzung des Gemeinderates auf: Dieser ist in 11 CDU (ein FDP-Mitglied darunter), 8 Freie Wähler, 5 Mitglieder der SPD und ebenfalls 5 der Grünen gegliedert. Und spannend: Über die Festlegung des Gehalts des Bürgermeisters entscheidet der Gemeinderat.

Nach dem interessanten Vortrag trudelten langsam alle Mitglieder des Gemeinderates ein, wobei wir feststellten, dass jeder seinen eigenen Platz einnahm. In der Zeit, in der wir da waren, wurde über das vergangene Jahr gesprochen und der Haushalt für 2016 verabschiedet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeinde Sigmaringen, speziell bei Frau Fritz für die Organisation und bei Herrn Bürgermeister Schärer für die spannenden Einblicke in das Gemeindeleben.

Anmerkung: Bei Berichten ohne Verfasser handelt es sich um Mitteilungen der Schulleitung

Der nächste Infobrief erscheint am 15.03.2016, letzter Annahmeterrin für Beiträge ist der 07.03.2016



Infobrief

Nr. 39 ♦ Stand ♦ 15.01.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 3



Informationen über das Studium aus erster Hand

von O. Bottenbruch

Die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I (Klasse 11) des Hohenzollern-Gymnasiums hatten die Gelegenheit sich aus erster Hand über das Studium zu informieren. Magdalena Lachmann, Studentin an der Universität Mannheim, studiert Medien- und Kommunikationswissenschaft und verdeutlichte den Schülerinnen und Schüler zunächst den Weg zum Studium. Welche Möglichkeiten es gibt, das passende Studium zu finden, wurde von Jana Anaschkin, Studentin der Betriebswirtschaftslehre an der DHBW Villingen-Schwenningen vorgeführt. Neben der Studienberatung, dem mittlerweile in Baden-Württemberg teilweise verpflichtenden Orientierungstest (OT) wurde auch die Möglichkeit eines Orientierungstrainings (BEST) vorgestellt.

Lisa Laur von der Pädagogischen Hochschule Weingarten mit dem Studienziel Lehramt in Physik, Chemie und Wirtschaftswissenschaften erläuterte die Unterschiede zwischen Universität, Duale Hochschule, Pädagogische Hochschule, Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Kunst- und Musikhochschule. Die möglichen Studiengänge, Schwerpunkte und Praxisanteil sind hier die entscheidenden Unterschiede. Medizinstudentin Teresa Rothaupt von der Universität Tübingen informierte über die Bewerbungsverfahren und die Zulassungsbeschränkungen.

Zusätzlich wurden auch Möglichkeiten gezeigt, eine Wartezeit auf einen Studienplatz sinnvoll zu überbrücken: Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges soziales Jahr, freiwilliges ökologisches Jahr und weitere Angebote wurden hier vorgestellt.

„Vom Studium in den Beruf“ war ein weiterer Aspekt, den die Studentinnen kompetent verdeutlichten. Nicht unerheblich für das Studium ist auch die Finanzierung. Auch hier wurden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und die Studentinnen berichteten, wie sie ihr Studium finanziert haben und wie viel Geld ihnen zur Verfügung steht und wie sie damit auskommen.

Am Ende des Vortrages wurde resümiert:

- „BEST ist kein Test, sondern der beste Weg, den richtigen Studiengang zu finden“,
- „es gibt nicht die beste Hochschule, sondern nur die individuell passendste“,
- „ein Studium darf nicht am Geld scheitern“,
- „Studienbotschafter stehen bei allen Fragen zur Seite“ und ganz wichtig,
- „unbedingt frühzeitig informieren“.

In einem zweiten Teil hatte die Schülerinnen und Schüler nun die Möglichkeit sich in Kleingruppen bei den einzelnen Studienbotschafterinnen individuelle Informationen zu holen.

Um diese ersten Anregungen auch umsetzen zu können und weitere Informationen zu erhalten, haben die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I am 18. November die Gelegenheit vor Ort eine Universität, Hochschule oder Akademie kennenzulernen.

Klick save - Medientraining für Klassenstufe 6

Prävention wird am HZG groß geschrieben und neben Verkehrserziehung und Gewaltprävention ist auch die Medienerziehung ein wichtiger Bestandteil des Programms. Michael Weis von der Jumax Sigmaringen und Kerstin Sohmer vom Polizeipräsidium Konstanz arbeiteten im Tandem mit den Sechstklässlern und zeigten auf der einen Seite die rechtlichen Aspekte und Gefahren beim Umgang mit Smartphone, Computer und beim Surfen in den sozialen Netzwerken auf. Daneben erfuhren die Kinder beim praktischen Umgang mit den Geräten alles Wichtige, um möglichst unbeschadet im Netz unterwegs sein zu können. Alle am Workshop beteiligten Sechstklässler waren mit Neugier und Spannung dabei.

Weitere Tipps und Tricks für SchülerInnen und Eltern im Umgang mit digitalen Medien finden Sie auf unserer Homepage im Medienbereich.



Infobrief

Nr. 39 ♦ Stand ♦ 15.01.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 4



Geschichtskurs auf Fachexkursion

Achtung! Sie verlassen jetzt West-Berlin!

Eines der möglichen Themen im diesjährigen Geschichtsabitur ist der Kalte Krieg und die Teilung Deutschlands. Und keine Stadt der Welt ist so sehr zum Symbol für die Teilung geworden wie Berlin. Warum also nicht einen erfahrungsbezogenen Zugang zum Thema wählen? Deshalb unternahm der vierstündige Geschichtskurs (ein Kooperationskurs von HZG und Liebfrauenschule) unter der Leitung von Herrn Hoffmann und Frau Saurbier eine Fachexkursion in die Bundeshauptstadt. Das Programm war dichtgedrängt und ganz auf das Abiturthema bezogen: Die „Story of Berlin“ zeigte den Alltag in der geteilten Stadt. Bei der Besichtigung eines Atomschutzbunkers aus den 1970ern stellte sich unwillkürlich die Frage, ob es bei einem Atomkrieg wirklich eine Überlebenschance gegeben hätte. Eine ausgedehnte Fahrradtour entlang eines Streckenabschnitts, wo einst die Mauer stand, machte den Irrsinn dieses Bauwerks deutlich. Dabei wurde auch die Protestbewegung in der DDR rund um die Getsemanekirche in Prenzlauer Berg vorgestellt, die im Herbst 1989 eine wichtige Rolle beim Fall der Mauer spielte. Ein Besuch der Stasi-Zentrale Normannenstraße und des ehemaligen Stasi-Gefängnisses in Hohenschönhausen zeigten die dunklen, menschenverachtenden und manchmal skurrilen Seiten des DDR-Regimes. Die Sonderausstellung „1945“ im Deutschen Historischen Museum führte in die direkte Nachkriegszeit zurück. Bei einem Stadtrundgang in der Gegend von Reichstag, Kanzleramt, Brandenburger Tor, Holocaust-Mahnmal und Potsdamer Platz wurde auch das heutige moderne Zentrum - entstanden nach dem Mauerfall 1989 - erwandert. Kultureller Höhepunkt war der Besuch im Kabarett „Distel“. Und neben all den historischen Themen: es gibt in Berlin immer etwas zu entdecken...

Wo gibt es noch Umarmungen umsonst?

von R. Anhegger

Dass man in Frankreich sich anders begrüßt und der Körperkontakt sowie die Körpersprache eine andere Rolle als bei uns spielt, wussten die Schüler der achten Klassen schon vorher. Dass man aber von fremden Menschen bzw. Pferden in Lyon auf der place Bellecour einfach so umarmt wird, war dann doch für einige von uns überraschend. Zur Aufklärung sei so viel gesagt: Bei der Aufnahme an einigen Hochschulen in Frankreich herrschen noch gewisse Bräuche, da werden jungen Studenten Aufgaben auferlegt, die sie dann ohne Wenn und Aber erfüllen müssen. Dazu gehört wohl in Lyon das Umarmen fremder Menschen. Einigen hat es sogar Spaß gemacht!

Außer solchen merkwürdigen Bräuchen haben wir auch die Stadt besichtigt, vom „gros caillou“ - bekannt aus dem ersten Lehrwerk in Französisch- über die pittoreske Altstadt bis hin zum ultramodernen Confluence-Viertel, welches am Zusammenfluss von Rhône und Saône liegt und mit einem Motorboot gut zu erreichen ist. Spaß gab es auch beim Erleben der Cerdon-Grotten und den anschließenden Workshops, bei denen man gelernt hat Feuer zu machen, während eine andere Gruppe auf die Jagd ging und zahllose Füchse, Luchse, ja sogar einen Bären erlegte. Letzterer konnte leider nicht verzehrt werden, da das Feuer zu klein war, und die Terminierung zu eng.

Mittelalterliche Städte wurden erkundet, das Leben junger Frauen in einem Seidenweberpensionat des 19. Jahrhunderts erforscht, deren Arbeits- und Lebensbedingungen mit den unseren verglichen. Natürlich stand auch wieder der große Markt von Bourg en Bresse auf dem Programm, bei dem man jede Menge Tiere sehen, kaufen oder auch einfach nur bemitleiden kann. Nach dieser intensiven Woche in Péronnas fällt es ein wenig schwer, wieder in den Schulalltag einzutauchen, doch vielleicht tragen diese Erlebnisse uns noch durch den Winter bis hin zum Frühling, wo dann der Gegenbesuch aus Frankreich ansteht.

Termine

19.-21.11.15	Chorfreizeit Unterstufenchor
7.12.15	Nikolausbesuch am HZG
21.12.2015	Schulwettbewerb „Jugend debattiert“
22.12.2015	Letzter Schultag vor Weihnachten, Unterrichtsschluss gegen 11 Uhr
13.1.2016	Blutspendetag am HZG
15.-17.1.2016	4-stündiger Gk-Kurs im Studienhaus Wiesneck
18.-23.1.2016	Skilager der KS I
25./26.1.2016	Verkehrserziehung Klassenstufe 7
1.2.2016	Wintersporttag



Infobrief

Nr. 39 ♦ Stand ♦ 15.01.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 5



Vier Experten - ein Thema: „Flüchtlinge - DIE Herausforderung für Staat und Gesellschaft!“

von Johannes Krämer KS1/Gk-Kurs

Zum Thema Flüchtlinge wurden Marlis Schmitt-Sickingler - Schulleiterin des Hohenzollern-Gymnasiums, Klaus Burger - Landtagsabgeordneter der CDU sowie Gabriele Bernhardt und Daniel Miehe von der Caritas von Schülern des HZGs befragt und "in die Mangel" genommen.

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Flüchtlinge - DIE Herausforderung im 21. Jahrhundert?“ führten die Schülerinnen und Schüler des Gemeinschaftskundekurses von Frau Frauenhoffer und die Klasse 9b unter Leitung von Herrn Glöckner am 23.10.2015 eine Expertenbefragung durch. Zu dieser wurden neben der Schulleiterin, Frau Schmitt-Sickingler, für den Bereich Bildung und dem Landtagsabgeordneten für den Kreis Sigmaringen, Herrn Burger (CDU), für den Bereich Politik auch zwei Experten aus der Praxis eingeladen. Frau Bernhardt und Herr Miehe von der Caritas.

Im vorangegangenen Unterricht setzten sich die Schülerinnen und Schüler beider Klassen bereits intensiv mit den theoretischen und rechtlichen Aspekten aus Politik und Gesellschaft zum Thema Flüchtlinge auseinander und bereiteten zahlreiche Fragen an die Experten vor.

Frau Schmitt-Sickingler informierte vornehmlich über Bildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten von Flüchtlingen und Flüchtlingskindern im Allgemeinen als auch konkret in Sigmaringen sowie über Weiterbildungsmöglichkeit wie beispielsweise Sprach- und Integrationskurse, die den Asylbewerbern allen Alters offen stehen. Dass erfolgreiche Integration nur gelingen kann, wenn die Flüchtlinge sich mit unserer Gesellschaft vertraut machen und unsere Sprache erlernen, erschien den Schülerinnen und Schülern als einer der gewichtigsten Aspekte.

Herr Burger erklärte anschließend den Ablauf des Asylverfahrens und legte auch die aufkommenden Probleme wie lange Bearbeitungszeiten, Uneinigkeiten in der Politik sowohl in Deutschland als auch auf europäischer Ebene angesichts der enormen Anzahl der Flüchtlinge dar. Dadurch entwickelte sich eine Diskussion über verschiedene politische Maßnahmen und Lösungen.

Frau Bernhardt von der Caritas gab den Schülerinnen und Schülern einen anschaulichen und sehr interessanten Einblick in die Arbeit der Hilfsorganisationen und dem außerordentlichen Einsatz von Ehrenamtlichen konkret in Sigmaringen, welche in der „Bedarfsorientierten Erstaufnahmestelle Sigmaringen“ (ehemalige Kaserne), im früheren Fürstenhof und im „Gelben Haus“ in Laiz einen Großteil der Arbeit übernehmen. Sie betonte die Wichtigkeit dieser Ehrenamtlichen auch im Bereich des Sozialdienstes. Sie zeigen den Flüchtlingen neue Perspektiven auf, sie unterstützen in jeglichen Lebensbereichen und geben vielen Menschen Hoffnung. Besonders wichtig war für Frau Bernhardt jedoch die Tatsache, dass die Arbeit mit und für die Flüchtlinge vor allem auch einen anderen Blick auf deren Situationen bietet und sie verwies mehrfach darauf, dass Begegnungen mit Flüchtlingen zum Abbau aufkommender Vorurteile oder Angstgefühlen führe.

Herr Miehe betonte dies ebenfalls und berichtete vom Engagement und den Hilfsmaßnahmen seitens des Sozialdienstes bei Asylverfahren, Unterbringungen und rechtlichen Angelegenheiten. Aufgrund der Unterbesetzung des Personals und der allgemeinen Unerfahrenheit spielt dies bei der Flüchtlingshilfe eine große Rolle.

Die Vorstellungen der verschiedenen Bereiche mündeten in eine sehr interessante Diskussion, bei der die Schülerinnen und Schüler auch spontan weitere Fragen stellten und von allgemeinen Darstellungen schnell in die Tiefe gingen. Alle Experten betonten die Bedeutung schneller und angemessener Lösungen und riefen dazu auf, die verschiedenen Meinungen in Deutschland bezüglich der Aufnahme von Flüchtlingen kritisch zu beobachten und zu bewerten.



Infobrief

Nr. 39 ♦ Stand ♦ 15.01.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 6



Wege aus der Flüchtlingskrise - eine Podiumsdiskussion am HZG

Die Herausforderung des 21. Jahrhunderts

Am vergangenen Mittwoch, dem 11.11.2015 fand in der Aula des HZG eine von Gemeinschaftskundelehrer Tobias Berens organisierte Podiumsdiskussion statt, die sich mit dem aktuellen Thema „Flüchtlinge in Sigmaringen“ befasste. Dazu eingeladen waren vier Politiker aus Baden-Württemberg: Der Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU), der Kreisvorsitzende Michael Femmer (SPD), der Landesvorsitzende Oliver Hildenbrand (Bündnis 90/ Die Grünen) sowie der Wahlkreiskandidat Melih Gynaydin (Die Linke). Die Moderation übernahm Mathias Eisele, der Verlagsleiter der Schwäbischen Zeitung. Er stellte 90 Minuten lang Fragen zur Flüchtlingskrise, insbesondere zu der Situation in Sigmaringen, von der wir alle betroffen sind. Die Diskussionsteilnehmer aus den verschiedenen Parteien legten ihre Meinungen mit großer Überzeugung dar. Die Linke war grundsätzlich dafür, alle Flüchtlinge nach Deutschland kommen zu lassen, auch Wirtschaftsflüchtlinge, ansonsten äußerte Melih Gynaydin sich am wenigsten von allen. Die SPD und die Grünen waren sich einig, dass wir den Flüchtlingen am meisten helfen können, indem wir auf sie zugehen, das Gespräch mit ihnen suchen oder uns ehrenamtlich engagieren wie z.B. Dominik Gauggel, ein ehemaliger Schüler des HZG. Auch war Michael Femmer von der SPD sehr gegen den Export von Waffen ins Ausland, da Krieg und somit Waffen ein großer Faktor für das Flüchten ist. Klaus Burger, der Vertreter der CDU, war der Meinung, dass nicht alle Probleme in Deutschland gelöst werden könnten und dass man die Grenzen schließen müsste, damit nicht alle zu uns fliehen. In der Fragerunde, die auf die Diskussion folgte, wollte ein Schüler wissen, wie man Flüchtlinge daran hindern möchte über die Grenzen nach Deutschland zu kommen, etwa mit Waffen? Dies verneinte Klaus Burger sofort, aber eine Antwort konnte er dem aufgeregten Schüler nicht geben. Dieser war nicht der Einzige, der Fragen stellte, was zeigt, wie viele Leute und vor allem Schüler sich mit diesem Thema befassen und sich dafür interessieren. Aber es wurde durch diese Veranstaltung auch klar, dass bis jetzt kein Politiker einen echten Lösungsvorschlag für die Probleme hat, die durch den riesigen Zustrom an Leuten, die aus ihrer Heimat vor Hunger, Krieg und Tod zu uns flüchten, entstehen.



Infobrief

Nr. 39 ♦ Stand ♦ 15.01.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 7





Infobrief

Nr. 39 ♦ Stand ♦ 15.01.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 8

